

# Meisterhafte Pflanzenwelt



Buschwindrösschen entdeckte Julia Waibel für ihr Werk

Bepflanzung von Monika Deschberger



Die gestalterische Auseinandersetzung mit der Pflanze gehört mit zum Spannendsten, was man in unserer Branche tun kann. Es ist die Beschäftigung mit einem Lebewesen, das Bedürfnisse und Ansprüche hat, die wir ihm gewähren sollten, wenn wir es aus seinem natürlichen Umfeld herausnehmen. Dafür muss man aber auch das Umfeld kennen und daran im Sinne der Pflanze studieren und lernen.

**S**uchst du das Höchste, das Größte? Die Pflanze kann es dich lehren. Was sie willenlos ist, sei du es wollend - das ist's. (Friedrich von Schiller)

vor der Gier des Menschen ist dabei ein ganz erheblicher Teil der Ausbildung und welche Verantwortung gerade die grüne Branche in diesem Bereich hat.

## Gestalterisch lernen

Den Part der gestalterischen Auseinandersetzung übernimmt seit drei Jahren die Meisterausbildung in der Akademie für Naturgestaltung Andrea Heistingner und Martin Scheuch. Beide haben eine wissenschaftliche Ausbildung genossen, sehen die pflanzliche Natur als etwas Komplexes an, das unser Leben ganz erheblich beeinflusst und haben einen ungeheuren Respekt davor. Der Unterricht wurde gänzlich umkonzipiert und auf Floristen abgestimmt. Von beiden lernen wir das Wesen der Pflanze besser begreifen und was wir von ihnen beispielhaft erlernen können. Der Schutz der pflanzlichen Natur

## Partner Pflanze

Für Floristen ist sicherlich die gestalterische Auseinandersetzung mit der Pflanze das hervorstechende Merkmal ihrer Arbeit, wir legen dabei aber größten Wert darauf, dass die Pflanze dabei als Partner angesehen wird und nicht als Diener. In der allgemeinen Gestaltung wird dieser Form des Gestaltens ein ganz eigener Bereich zugestanden und wir sprechen dabei von wuchshaftem, vom Menschen beeinflusstem Gestalten. Dabei wird der Begriff des Wuchshaftens sehr streng aufgefasst und damit ist für uns nur all das gemeint, was trotz Gestalten weiter wachsen und existieren kann. Es genügt

Renate Weber arbeitete mit Gliederkaktus



uns also nicht die „Täuschung“, dass es nur so aussieht, sondern hier ist wahrhaftiges Gestalten gemeint.

### Naturkunde statt „nur“ Botanik

Der Unterricht der beiden Naturkundelehrer bereichert diesen Teil des gestalterischen Unterrichtes ungemein. Wir legen auch größten Wert auf Naturkunde und beschäftigen uns nicht „nur“ mit Botanik. Es geht dabei um Erden, Substrate, Mineralien, Ökologie, Umgebungen, Insekten etc. Das ganze Umfeld der Pflanze als Lebewesen soll begrifflich werden, damit man noch intensiver gestalten kann. Dabei müssen natürlich nicht nur naturnahe Impressionen als gestaltetes Ergebnis entstehen, denn auch die Betonung anderer pflanzlicher Aspekte kann sehr spannend herausgearbeitet werden.

### Stilistik in der Pflanzenwelt

Manchmal ist es die Farbe einer Pflanze oder ihre Oberflächenbeschaffenheit, die im Vordergrund steht. Manchmal soll der Ort ihrer natürlichen Herkunft zum Ausdruck gebracht werden, ohne

dass dabei der Eindruck von Naturnähe zitiert wird. Auch eine stilistische Darstellung ist denkbar, wobei wir dann sehr häufig die Moderne ansprechen. Wie sieht der Umgang mit der Pflanze in zeitgenössischer Architektur aus u. Ä. wird erörtert?

### Umfassend gebildet

Insgesamt streben wir eine gewisse umfassende Bildung im Bereich Pflanze an, die natürlich auf gar keinem Fall einer gärtnerischen Ausbildung entsprechen kann, aber nach unserer Meinung trotzdem ein hohes Niveau auf dem Gebiet der Floristik darstellt und einen wichtigen Part in der Ausbildung einnimmt. Die Abbildungen zeigen Arbeiten der letzten Praxis und der ersten Meisterprüfung in Zwettel. Sie geben einen ungefähren Eindruck wieder, wie wir mit dieser Aufgabenstellung und Herausforderung umgehen. *F.J.Wein* ■

#### INFO ZUR MEISTERAUSBILDUNG

Franz-Josef Wein

Tel. 0049/6831/49425  
fjwein@naturgestaltung.com  
www.naturgestaltung.com

Jasmin Karasek pflanzte Schachtelhalm in Reih und Glied



Kathrin Ottendörfer mischt Jasmin mit Drehweiden

Ulricke-Siegl-Kospach mischte Orchideenarten für ihr Werkstück



Hauswurz wächst auch schön geordnet, wie Susan Rüsich beweist

